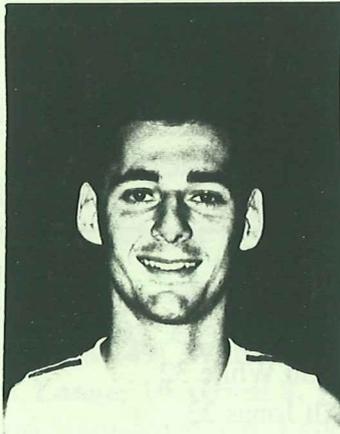


# NACHRICHTEN

## SPIELERVORSTELLUNG



NIKI ZOPF

geb. am: 13.8. 1971

Größe: 195cm

Gewicht: 90kg

Beruf: Student

Hobbies: Fernsehen, Schlafen

*In den letzten zwei Spielen hast Du 57 Punkte gemacht. Wie ist diese Leistungssteigerung erklärbar?*

Ich bin wieder ganz gesund. Außerdem spielten wir z.B. in Mistelbach dauernd Gegenangriff. Da habe ich von John White die langen Passes erhalten und untern Korb abgestaubt.

*In der Tabelle siehst momentan nicht so rosig aus.*

Die heutige Partie wird besonders wichtig. Verlieren wir, ist vielleicht schon alles aus. Bei einem Sieg ist dagegen noch alles möglich.

*Wo liegen für Dich die Gründe für die vier Niederlagen?*

Erstens haben wir die zwei Heimspiele verloren, das tut weh. Da fehlt es an Bewegung und Gegenangriffen. Hat der Gegner zu lange den Ball, gehen wir meist als Verlierer vom Feld. Wir müssen das Score hochhalten, dann gewinnen wir nämlich mit unserem schnellen Spiel.

*Dein Trainer meint, Du könntest Dir mit Deinem hochpro-*

*zentigen Wurf ruhig mehr zutrauen.*

Das ist alles eine Frage des Selbstvertrauens. Gelingen mir zu Beginn gleich leichte Punkte, bin ich voll im Spiel drinnen. Ich glaube, dieses Problem habe nicht nur ich. Was die Punkte angeht, so erzielte ich in letzter Zeit viele unter dem Korb. Bei Würfen von draußen schaut es nicht mehr so toll aus.

*Du bist, im Gegensatz zu anderen, ein unauffälliger und vielleicht auch unspektakulärer Spieler. Was meinst Du dazu?*

Das ist schon richtig. Ich spiele zwar unauffällig, dafür aber oft effektiv. Das liegt eben auch an meiner Art.

*Ist das Nationalteam ein Thema für Dich?*

Ich bin vom Team-Trainer schon darauf angesprochen worden. Sicherlich ist es eine Ehre, oft kollidiert es aber aus Zeitgründen mit meinem Studium.

## Mozartkugeln für die Kinder!

Das heutige Heimspiel gegen Mistelbach steht ganz im Zeichen der Kinder. Bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. Außerdem gibt es für alle Kinder Mozartkugeln, eingepackt in BK Nissan-Papier.

**Hinweis:** Gegen UBSC Graz (26.10., 18 Uhr) ist Dr. Move-Tag. Die Spieler werden 10 Dr.

Move-Kappen ins Publikum werfen.

**Spieler des Tages: Klemens Lendl**

Er wurde vom Publikum für seine gute Leistung gegen Aflenz zum Spieler des Tages gewählt. Mit 19 Stimmen blieb er klar vor John White (13).

Zählt man alle drei bisherigen

Heimspiele zusammen, so ergibt sich folgende "Gesamtwertung": Robert Langer (66 Stimmen) vor John White (65), Klemens Lendl (36), Ali Jonas (33), Helge Griess (26), Christoph Hüpfel (16), Markus Volek (13), Niki Zopf (10), Damir Hamidovic (8), Michael Schedl (6).

# Mistelbach zeigt Respekt

---

Der heutige Gegner ist BK Nissan noch in guter Erinnerung, ging doch das Cup-Spiel letzte Woche gewonnen. Mistelbachs Trainer Weißenböck zeigt daher Respekt vor unserer Mannschaft: "Auf Zopf und White müssen wir bestimmt aufpassen, die haben zuletzt stark gegen uns gespielt."

Für ihn wird das Match heute besonders wichtig, da es in der Tabelle um den Anschluß nach oben geht. "Im Cup gab es zwei verschiedene Halbzeiten. Ich glaube, daß mein Team noch Reserven hat, die es heute mobilisieren kann", vertraut Weißenböck seiner Truppe.

Mit den bisher gezeigten Leistungen in der Meisterschaft könne man ebenfalls zufrieden

sein, da die Mannschaft über den Sommer umgebaut wurde. "Diese Übergangsphase hat ideal geklappt, die jungen Mistelbacher erhalten somit ihre Chance."

Zudem ist er sich bewußt, daß es auch für BK Nissan um sehr viel geht. "Es wird ein ganz harter Kampf."

Als Leistungsträger der Mistelbacher können folgende Spieler angesehen werden: David Klapek, der heuer aus Ostrau zur Mannschaft stieß. Mit seinen 2,04m räumt er auf der Centerposition unter dem Korb auf.

John McNeil, ebenfalls über zwei Meter groß. Er besitzt seine Stärke sicherlich auch unterm Korb, ist jedoch noch nicht voll austrainiert und könnte un-

ter Umständen Konditionsprobleme bekommen.

Die beiden besten heimischen Spieler sind gleichzeitig auch die Söhne des Trainers Stefan und Martin Weißenböck. Im Cup erzielte Stefan Weißenböck immerhin 30 Punkte und kam als Highscorer seiner Mannschaft am Flügel gut zur Geltung. Der kleinere, aber ältere Martin spielt Pointguard und erzielte gegen BK immerhin 12 Punkte.

## Statistik nach 6 Runden

---

### "2er" WÜRFE:

1. Niki Zopf 43 "2er"
2. John White 32
3. Ali Jonas 23
4. Damir Hamidovic und Robert Langer je 14
6. Helge Griess 11
7. Markus Volek 10
8. Klemens Lendl 9
9. Christoph Hüpfel und Zdenek Kos je 3

### "3er" WÜRFE:

1. John White 32
2. Helge Griess 7
3. Klemens Lendl und Ali Jonas je 4
5. Christoph Hüpfel 3
6. Damir Hamidovic und Robert Langer je 2

**Freiwürfe: (relativ zu sehen, weil es nach dem Schnitt geht)**

**Klemens Lendl** 100% bzw. 1 von 1

**John White** 90,4% bzw. 47 von 52

**Christoph Hüpfel und Ali Jonas** 66,7% bzw. 4 von 6

**Niki Zopf** 64% bzw. 16 von 25

## Gmunden - eine Kopie der letzten Runden

---

"Wir hatten zuviele Ballverluste, brachten uns so um den Erfolg", so die Bilanz von Coach Christian Zankl. Worte, die generell zu den letzten Runden passen. Unsere Truppe wird momentan sicherlich unter ihrem Wert geschlagen.

So auch in Gmunden. Schon erste Halbzeit handelte man sich einen Rückstand von bis zu 20 Punkten ein, das BK-Spiel verlief ganz einfach zu langsam. Da half auch der wilde Kampf gegen Ende der Partie nichts mehr, das Ruder konnte nicht herumgerissen werden. Obwohl BK zwei Minuten vor Schluß den Rückstand auf nur 4 Punkte verringerte!

Bei Gmunden stachen die Legionäre (Holmes erzielte 41 Punkte) und Teamspieler Würz hervor, auf unserer Seite gefielen John White (35) und Niki

Zopf (23).

Trotz des neunten Tabellenplatzes sieht der Trainer nicht schwarz: "Die Leistung war nicht so schlecht, Niki Zopf kommt immer besser in Form. Er kann sicher noch hochprozentiger werfen."

Einmal sollte es gelingen, einen durch die bekannte Aggressivität herausgeholtten Vorsprung bis in die Pause zu retten. Vielleicht lassen sich dann durch die damit verbundene psychische Stärke diverse Durchhänger verhindern - und wieder Siege feiern.

**Gmunden-BK Nissan 97:88 (54:44). John White 35, Niki Zopf 23, Ali Jonas 14, Lendl und Griess je 6, Hamidovic 2, Hüpfel und Langer je 1.**

### Heute, 15.10.: 7. Runde:

BK Nissan - UKJ Mistelbach (18 Uhr)

Trodat Wels-UBSC Graz (19.30 Uhr)

Morgen, 16.10.:

ABC Graz-Volksbank Gmunden (19 Uhr)

WAT Wieden-Citroen Kärnten (16 Uhr)

Schon gestern: Fürstenfeld-Aflenz

### 23.10.: 8. Runde:

Aflenz-WAT Wieden (18 Uhr)

Gmunden-EW Fürstenfeld (17 Uhr)

Mistelbach-ABC Graz (17 Uhr)

Wels-BK Nissan (16 Uhr)

UBSC Graz-Kärnten (18.20 Uhr)

### Das nächste Heimspiel von BK Nissan:

26.10. gegen UBSC Graz (18 Uhr)

Tabelle nach 3 Runden

1.	Wieden	6	5-1	+42	11
2.	Wels	6	5-1	+36	11
3.	Aflenz	6	3-3	+85	9
4.	Fürstenfeld	6	3-3	+54	9
5.	Gmunden	6	3-3	+34	9
6.	Kärnten	6	3-3	+16	9
7.	ABC Graz	6	3-3	+12	9
8.	Mistelbach	6	3-3	+6	9
9.	BK Nissan	6	2-4	-14	8
10.	UBSC Graz	6	0-6	-269	6

### Ergebnisse:

114:84, UBSC Graz-EW Fürstenfeld 63:100.

103:60, Trodat Wels-Volksbank Gmunden 101:85.

#### 4. Runde:

WAT Wieden-ABC Graz 95:90,

Citroen Kärnten-BK Nissan 92:86 (61:49). White 32, Zopf 16, Langer 10, Griess 8, Volek und Hamidovic je 6, Lendl 5, Hüpfel 3.

Der Start wurde leider komplett verschlafen, unnötige Ballverluste machten es dem Gegner relativ einfach. BK lag dadurch schon bis zu 20 Punkte hinten, ehe ein Zwischenspur mit einigen guten Aktionen den Rückstand noch etwas schmelzen ließ.

Nach der Pause wäre die Partie fast gekippt, vor allem weil in der 28. Minute fast der Ausgleich gelang (nur noch -3). Die Endphase gestaltete sich äußerst hektisch, 4 Klagenfurter, 3 Klosterneuburger (Griess, Hamidovic und Langer), sowie der gegnerische Trainer mit zwei technischen Fouls schießen vorzeitig aus. Die Ausfälle unserer 2 "Großen" fielen dabei mehr ins Gewicht als bei Kärnten. Zudem fehlte Ali Jonas aus familiären Gründen.

weilers: Sparkasse Aflenz-Trodat Wels 87:95, Volksbank Gmunden-UKJ Mistelbach

#### 5. Runde:

BK Nissan-Sparkasse Aflenz 90:100.

John White 25, Ali Jonas 14, Helge Griess und Niki Zopf je 12, Markus Volek 8, Damir Hamidovic und Klemens Lendl je 7, Robert Langer 5.

Die ersten zwölf Minuten konnte unsere Truppe gegen den Europacupteilnehmer aus Aflenz wirklich gut mithalten und eine knappe Führung behaupten (vor allem durch gutes Gegenangriff-Spiel). Leider riß dann der Faden. Viele Ballverluste und Unkonzentriertheiten brachte BK zur Halbzeit wieder einen Rückstand ein.

Mit Fortdauer der Partie wurde das Klosterneuburger Spiel immer verkrampfter, auf der anderen Seite ließen Aflenz starke amerikanische Legionäre unsere Defense oft ins Leere laufen. Obwohl bis zum Schluß gekämpft und alles für einen Sieg Nötige unternommen wurde, konnte auch dieses Match nicht mehr herumgerissen werden.

weilers: ABC Graz-Citroen Kärnten 75:69, EW Fürstenfeld-WAT Wieden 96:79, UKJ Mistelbach-UBSC Graz

#### 6. Runde:

Citroen Kärnten-EW Fürstenfeld 84:77, Sparkasse Aflenz-ABC Graz 97:101, Volksbank Gmunden-BK Nissan 97:88, UKJ Mistelbach-Trodat Wels 90:97, UBSC Graz-WAT Wieden 85:99.

#### Österreichischer Cup, 2. Runde:

Mistelbach-BK Nissan 109:117 (54:46). Die Besten: John White 49, Niki Zopf 34, Ali Jonas 9.

Endlich wieder ein Sieg, aber nicht in der bedeutenderen Meisterschaft, sondern im Cup. Trotzdem: Ein wichtiger Erfolg, um Selbstvertrauen zu tanken.

Nach einem schwachen und sehr verkrampften Beginn kam erst mit der Zeit die Offensivleistung auf Touren und der Gegenangriff zu voller Wirkung (in der 2. Halbzeit wurden 71 Punkte erzielt!).

Aus Studiengründen konnte Ali Jonas erst zur zweiten Hälfte erscheinen und die Partie mit seiner guten Leistung entscheidend mitbeeinflussen.

## JUNIOREN

**BK-St. Pölten 78:53 (40:37). Göttlicher Armin 18, Drew Markus 15, Reiter Bernhard 14. Happyland, 30.**

Der Sieg im ersten Spiel der niederösterreichischen Meisterschaft war sehr wichtig fürs Selbstvertrauen. In der ersten Hälfte hatte unsere Mannschaft kleine Anlaufprobleme, nicht zuletzt weil man gegen diesen Gegner zwei Wochen zuvor beim Union-Cup verlor.

Die Gäste kamen anfangs zu leichten Punkten, da sich bei BK Fehler in der Defensive summierten. Nach der Pause schien die Truppe jedenfalls wie verwandelt. Die Junioren spielten plötzlich aggressiv in der Defensive, mit großem Selbstvertrauen in der Offensive. So wurde St. Pölten letztlich doch überrollt.

Alle Spieler kamen zum Einsatz, nur Vinzenz Hauck mußte verletzungsbedingt noch aussetzen.

## SCHÜLER

**BK-Herzogenburg 160:8 (77:3). Lendl Christoph 28, Olson Markus 25, Wirl Lukas 24. Happyland, 30.**

Das Ergebnis spricht wohl Bände. BK war den recht schwachen Herzogenburgern von Beginn weg in allen Belangen überlegen und zog ein Lehrspiel nach Strich und Faden auf.

Bezeichnend, daß die Gegner während des gesamten Spiels nur zu einem einzigen Korb aus dem Spielverlauf heraus kamen! Die restlichen Punkte resultierten nämlich aus Freiwürfen.

Bei BK wurden alle 10 Spieler reichlich eingesetzt, jeder kam

auch zu Korberfolgen. Acht dieser zehn Spieler scorten sogar zweistellig. Auch hier handelte es sich um den Startschuß zur niederösterreichischen Meisterschaft.

Momentan ist es noch recht schwer, die Bedeutung dieses Resultates richtig einzuschätzen. Näheres wird man wohl nach den nächsten Runden wissen.

## BEWÄHRUNGSPROBE FÜR BK 3

Die letzten Landesligasaisonen waren für die 3er von Erfolgen (Meister 1992) geprägt. Spieler, die heute mitunter Leistungsträger in der Bundesliga sind, schafften den Sprung in die höchste Spielklasse. Heuer sind es vor allem die jungen Spieler, die Verantwortung übernehmen müssen. Besonders die Wechsellizenzspieler sollen dabei beweisen daß sie zurecht zum Kader der Ersten gehören.

"Die Landesliga ist sehr stark geworden. Hier versuchen sich viele Ex-Bundesligaspieler am Ende ihrer Karriere noch auszutoben", meint etwa der sportliche Direktor des BK Alfred Spok.

In der ersten Partie der neuen Saison haben Spieler wie Michael Schedl, Lukas Schüller oder Stefan Hirsch bewiesen, daß sie ehemaligen Stars paroli bieten können. Lange Zeit hielt BK 3 das Match gegen BK 6 offen. 10 Minuten vor Schluß war die jungen Mannschaft sogar nur 5 Punkte zurück. Am Ende machte sich die mangelnde Routine bemerkbar, die 6er setzten sich durch.

"Bei BK 3 sollen Kaderspieler, die nicht sooft zum Einsatz kommen, Spielpraxis und Er-

fahrung sammeln", bringt Coach Werner Salomon das Ziel der Truppe auf den Punkt. Trotz des geringen Altersdurchschnittes sind alle Beteiligten vom Erreichen des Playoff überzeugt.

## Erfolg beim Union-Cup

In Baden erreichten die Schüler einen überlegenen Sieg. Im ersten Spiel wurde die schwächere Mannschaft aus St. Pölten mit 73:13 (35:10) besiegt. Auch im Semifinale gegen die Heimmannschaft aus Baden gab es einen klaren 59:33 (37:20)-Erfolg.

Im Finale wartete mit Mödling ein Gegner, der unsere Burschen in den ersten 9 Minuten der ersten Halbzeit (17:14) wirklich fordern konnte. Doch schon zur Pause betrug der Vorsprung 8 Punkte (24:16). In der zweiten Hälfte zogen unsere Schüler auf und davon und gewannen noch deutlich mit 53:29.

*Kaufen Sie Souvenirs in unserem Shop und unterstützen sie damit unser Team!*

**T-Shirt:** 210,--/150,-- für Klubmitglieder.

**Sweater:** 310,--/250,--

**Kappe:** 80,--/50,--

**BK Nissan-Kappe:** 130,--/100,--

**Gas-Fanfare:** 120,--/100,--

**Gas-Kartusche:** 90,--/80,--

**BK Nissan-Kleber:** alle 10,-

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:** BK Nissan

**Herstellung:** NDV, Heiligenstädterstraße 189/3, 1190 Wien

**Redaktion:** Axel Filippovits, Alex Strecha, special guest: St. Hirsch

**Satz und Layout:** Axel Filippovits

**Anzeigen:** Axel Filippovits,

**Tel.:** 02242/6506